

Inhalt

Vorwort	9
I. Interkulturelle Hermeneutik: Ein Problemaufriß	15
1. Ausgangspunkt: Globalisierung, Fremdheit, Verständigung .	15
2. »Künstliche Dummheit«:	
Zum Ursprung der modernen Hermeneutik	35
3. Interkulturelle Hermeneutik und Ethnologie	54
4. Das Eigene und das Fremde aus philosophischer und historischer Perspektive	65
5. »Sprechen mit gespaltener Zunge«: Zum Problem von Verstehen und Verständnis zwischen Hermeneutik, Kommunikation und Ethik	99
II. Historische Methode, Universalgeschichte und monozentrisches Geschichtsbild	111
1. »Allgemeine Geschichte in weltbürgerlicher Absicht« ...	111
2. Überlieferung und selektives Wissen(-Wollen) oder: Woher kommen wir?	129
2.1. Schrift und Sinn	129
2.2. Die (Re-)Konstruktion der griechischen Antike. ...	144
2.3. Das Konstrukt der abendländischen Tradition.	157
2.4. Konstruktionen der menschlichen Vor- und Frühgeschichte	171
3. Diffusionismus und zentrisches Geschichtsbild	183
3.1. Diffusionismus I: Kulturverbreitung durch Migration	183
3.2. Diffusionismus II: Kulturelle Ausstrahlung, »Chronologik« und monozentrisches Geschichtsbild der Moderne	199

III. Zur Hermeneutik der Entdeckungsreisen:	
Drei Fallstudien zu Weltbild, Fatalität und Zufall . . .	209
Einleitung	209
1. Logik des Zentrums, Logistik der Peripherie: Der Beitrag der deutschen Kartographie zur Abbildung der Welt im 15. und 16. Jahrhundert	212
2. Die Suche nach dem Paradies im Westen: Eine geistesgeschichtliche Prämisse der Kolumbusreise	231
3. Warum die Welt nicht chinesisch wurde ... Die chinesischen See-Expeditionen nach Westen im 15. Jahrhundert	263
IV. Philosophie, Wissenschaft und Weltbild der Moderne	277
1. Die Mystifizierung der Vernunft	277
1.1. Einleitung	277
1.2. Wissen und Glauben	283
1.3. Freiheit und Bestimmung	294
2. Szientismus und Rassismus gestern und heute	297
2.1. Einleitung	297
2.2. Ernest Renan und der Ursprung des »modernen« Rassismus	307
2.3. Determinismus und Darwinismus heute	333
V. Zum Schluß:	
»Aus der (eigenen) Geschichte lernen« – auch zum Thema Interkulturalität	349
Literatur	368
Der Autor	390